

Ergebnis der öffentlichen Ortschaftsrats Sitzung vom 18.09.2024

TOP 2) Sanierung der Rebstockhalle

Im Zuge der Erneuerung der Ölheizung in der Rebstockhalle wurde die Gemeinde verpflichtet, einen Sanierungsfahrplan für die Rebstockhalle zu erstellen. Die Schwerpunkte des Energiegutachtens sind die Dachsanierung, der Fenstertausch sowie die Optimierung der Lüftungsanlage. Die Gemeinde hat das Architekturbüro Friedenauer mit der Ausarbeitung eines Sanierungsvorschlages beauftragt.

Dacheindeckung

Es ist vorgesehen, die vorhandene Eternitdacheindeckung durch eine Metaldacheindeckung in Kombination mit einer Aufsparrendämmung zu ersetzen. Das Dach soll mit einer PV-Anlage belegt werden. Die Arbeiten werden komplett von außen ausgeführt, sodass die Innenhülle der Rebstockhalle unversehrt bleibt.

Fenstersanierung:

Auch die vorhandenen Holzfenster müssen nach 35 Jahren saniert werden. In diesem Zug muss die Entrauchung der Halle geprüft werden Evtl. kommt auch eine Entrauchung über Dach in Frage. Es ist geplant, die Fenster in Holz-Alu auszuführen.

Lüftungsanlage:

Durch das Ingenieurbüro Werndl, Oberkirch wurden drei Varianten zur Optimierung der Lüftungsanlage geprüft.

1. Beibehaltung der vorhandenen Lüftungsanlage und Einbau, Tausch von einzelnen Komponenten.

Bei dieser Maßnahme entstehen keine zusätzlichen Maßnahmen am Gebäude. Die Lebensdauer der optimierten Lüftung kann nicht abgeschätzt werden Kosten ca. 86.000€ brutto inkl. Nebenkosten

2. Erneuerung der Lüftung innerhalb des Gebäudes. Für eine neue Lüftungsanlage bietet die bestehende Lüftungszentrale nicht genügend Platz. Es müsste ein Schlepplager mit lichter Raumhöhe von 17 m Länge errichtet werden. Die vorhandene Dreiecksgaube würde entfallen. Die bestehenden Lüftungskanäle können im Wesentlichen erhalten bleiben. Kosten ca. 320.000€ brutto inkl. Nebenkosten

3. Erneuerung der Lüftungsanlage außerhalb des Gebäudes

Um die Umbaumaßnahmen am Bestandsgebäude geringer zu halten, wurde eine Aufstellung außerhalb des Gebäudes betrachtet. Hierfür wurde das südwestliche Gebäudeeck beim Nebeneingang der Bühne zur Aufstellung gewählt. Möglich wäre eine Aufständigung auf einem Podest oder die Aufstellung auf den Boden. Bei beiden Varianten muss der Fluchtweg mit F30-Wänden abgeschirmt werden. Bei Aufstellung auf den Boden sind Geländearbeiten notwendig. Für die Außenaufstellung sind Veränderungen an den Lüftungskanälen notwendig. Kosten ca. 200.000 € brutto inkl. Nebenkosten.

Finanzierung:

Für die Dachsanierung einschl. Blitzschutzanlage und Photovoltaikanlage 714.000 € brutto

Sanierung der Türen und Fenster 316.540 € brutto

1.030.540 € brutto

Unvorhergesehenes, Nebenkosten, Abrundung ca. 20%

1.250.000 €

Von Seiten der Verwaltung wird vorgeschlagen, die vorhandene Lüftung weiter zu betreiben. Sollte die Anlage nicht mehr reparabel sein, sollte Variante 3 ausgeführt werden. Somit wird keine Dachgaube eingebaut.

Beschlussvorschlag

Der vorgestellten Planung wird zugestimmt. Die Lüftungsanlage wird weiter betrieben. Zu einem späteren Zeitpunkt wird Variante 3 angestrebt. Die Mittel in Höhe von 1.250.000 € sind im Haushalt 2025 einzustellen.

Beschluss: einstimmig

TOP 3) Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“

Der Tagesordnungspunkt wird verschoben, da das Protokoll von der Begehung bislang noch nicht eingegangen ist.

TOP 4) Bekanntgaben, Sonstiges

Mitfahrerbänkle Appenweier-Nesselried

Der Bezirksbeirat in Appenweier hat hinsichtlich des vom Ortschaftsrat auf den Weg gebrachten Mitfahrerbänkle-Projekts den Standort im Ortszentrum von Appenweier als nicht geeignet angesehen, obwohl der Standort bei der Verkehrsschau durch die Verkehrsbehörde und der Polizei als geeignet angesehen wird. Jetzt wurde im Bezirksbeirat ein neuer Standort in der Ortsmitte von Appenweier ins Spiel gebracht, was die Realisierung des Projekts erneut verzögert.

Die OR-Mitglieder sprechen sich einstimmig dafür aus, das Projekt trotzdem Anfang Oktober mit vier Standorten in Nesselried und zwei Standorten in Appenweier (EDEKA und Bahnhof) zu starten. OV Sauer zeigte sich vom Beschluss des Bezirksbeirates enttäuscht. Es geht schließlich um die Verbesserung der Nahversorgung der Nesselrieder Bürger. Eigentlich wollte man schon im Frühsommer mit dem Projekt starten. Die Informationen dazu sind schon seit über einem Jahr bekannt. Er versteht nicht, weshalb er nicht zu dem Tagesordnungspunkt im Bezirksbeirat eingeladen wurde, um den Sachverhalt vorzustellen.

Weiteres Ergebnis aus der Verkersschau:

Die westliche Einfahrt in das NBG „In der Wiedi- Obere Dorfstraße“ sollte verkehrsberuhigt werden. Dies geht laut der Verkehrsbehörde auf Grund des Straßenausbaus jedoch nicht. Auch das Verbot der Einfahrt wird von der Verkehrsbehörde als nicht notwendig angesehen. Hier soll abgewartet werden, wie sich das Verkehrsverhalten entwickelt. Es gab in der Vergangenheit zwei Vororttermine, an denen auch Anwohner beteiligt waren.

OR Lienert fragt nach welche Möglichkeiten es gebe, um das Einfahrtverbot durchzusetzen. Nach Diskussion im Ortschaftsrat wird OV Sauer beauftragt ein Schreiben an die Verkehrsbehörde zu richten und die Einrichtung des Einfahrtsverbotes erneut zu fordern.

Sanierung Rathaus Nesselried

Die geplante barrierefreie Sanierung des Rathauses muss erneut verschoben werden, da der wegen der gestiegenen Kosten neu gestellte Zuschussantrag für die Aufnahme im ELR für dieses Jahr negativ beschieden wurde. Der Ortschaftsrat spricht sich dafür aus, im kommenden Jahr einen erneuten Zuschussantrag zu stellen, weshalb sich der Baubeginn ins nächste Jahr verschieben wird. Die Alternative wäre mit dem Bau ohne den Zuschuss aus dem ELR zu beginnen. Der Ortschaftsrat ist jedoch einstimmig für die erneute Antragstellung.

50jähriges Partnerschaftsjubiläum mit Montlouis 2025

Das 50jährige Partnerschaftsjubiläum wird im kommenden Jahr über Pfingsten in Montlouis gefeiert werden. 2026 findet dann das Jubiläum in Appenweier statt.